



# Verschwörungsmythen und Proteste im Kontext der Corona-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie hat sich seit Ende des Jahres 2019 rasant ausgebreitet, weltweit wurden Maßnahmen zum gesundheitlichen Schutz der Bevölkerung getroffen. Gleichzeitig entstand in Deutschland eine vordergründig gegen diese staatlichen Einschränkungen gerichtete Protestbewegung, in denen in Form von Verschwörungserzählungen auch rechtsextreme und antisemitische Ideologien einen Nährboden gefunden haben und sich zunehmend gesellschaftlich ausbreiten.

Was steckt hinter diesen Weltbildern? Warum glauben Menschen an diese Erzählungen? Und welche damit verknüpfte Gefahren für unsere Gesellschaft und Demokratie müssen wir in den Blick nehmen, um Verschwörungsmythen entschieden entgegenzustehen?

Die Psychologin **Pia Lamberty** beleuchtet in ihrem Vortrag anhand psychologischer Erkenntnisse die Hintergründe und Konsequenzen des Verschwörungsdenkens. Der Sozialwissenschaftler **Alexander Häusler** gibt einen Einblick in die Entwicklung der Protestszene in NRW und deren Ideologie im Hinblick auf den Einfluss extrem rechter und antisemitischer Narrative und Akteur\*innen.

**Anmeldung** zur Teilnahme an der Zoom Online-Veranstaltung mit anschließender Austausch- und Diskussionsrunde:

Elina Chernova Kin-Top e.V. /DER PARITÄTISCHE [chernova@kin-top.de](mailto:chernova@kin-top.de)

Anmeldeschluss: **05.09.2021**

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Kreisverband  
Düsseldorf e.V.



Arbeiterwohlfahrt  
Düsseldorf  
Familienglobus gGmbH



Jüdische  
Gemeinde  
DÜSSELDORF